

Sonnabends, den 9. Decembris, 1758.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten,
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



50.

Handwritten signature or mark, possibly 'M. Schenk'.

Wochentlich-Stettinische
Trag u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermietthen, zu verpachten; gefunden und gestohlen worden, wo Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, zu Stettin und Schwinemünde ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Woll- und Getreide-Preise von Pore und Hinterpommern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es soll am 13ten December c. Morgens um 9 Uhr, im hiesigen Stadtgerichte nachstehendes sehr wohl conditionirtes, und nach der neuesten Façon gearbeitetes Silber per modum auctionis verkauft werden, als: 1.) Eine silberne Schaal. 2.) 8 Leuchter. 3.) 4 Puzscheeren und 4 Labourets dazu. 4.) Ein Präsentier-Teller. 5.) Eine Coffeekanne und Milchkanne. 6.) Eine Theekanne und Theedose. 7.) Ein Spülkumm. 8.) Sieben Becher. 9.) Eine Rastrichkanne und eine Streudose. 10.) Zwey Kümnelchens. 11.) 6 Theelöffel und 2 Salzfäschens. 12.) 6 paar silberne Messer und Gabeln, und ein Dossin Eßlöffel, 2 Poragelöffel, und 6 Weinlöffel. 13.) Eine silberne Zuckerdose. Die Liebhabere können sich daselbst einfinden, und die Sachen gegen baare Bezahlung ersehen.

Dr

Der Auctionator Kudlof wird den 11ten December 1758, als am bevorstehenden Montage, eine Bücher-Auction halten: die Herren Liebhaber werden sich selbigen Tages, früh gegen 9, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in seinem Logis in der Frauenstrasse, unten am Altpeterberge, beliebigst einfänden. Der Catalogus steht zu Diensten, die solchen nicht haben.

Es sollen den 11ten Januarii, in des Nuntii Herrn Seiferss Hause in der Fuhrstrasse, verschiedene vom Lande hieher gebrachte Meubles, so bestebet in Gold, Silber, Diamant-Ringen, Kupfer, Zinn, Messing, Spiegel, Betten, Leinen und noch verschiedenes Hausgeräth, per modum auctionis durch den Herrn Notarium Bourwieg veräußert werden; Liebhabere können sich an obbenanntem Tage einfänden, und die erkandene Sachen gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen.

Vey dem Kaufmann Christian Schmidt, am Mehlthor wohnend, sind zu bekommen Wolfspeitze mit Ermel, das Stück 24 Nthlr. Grauwerecks-Fellchen, schwarze, à Stück 6 Gr. ordinaire à 2 Gr. 8 Pf. auch liegen etliche Orhoste mit Weinhefen zum Verkauf, welches denen Aquavit-Distillateurs zur Nachricht dienet.

Vey des seligen Kaufmanns Daniel Graffen Witwe, in der Mittwochstrasse, nahe am Mehlthor zu Stettin wohnend, ist recht frische Rügenwalbsche Stoppelbutter, in ganzen und halben Achseln, um billigen Preis zu haben; so hiemit Liebhabern zur beliebigen Nachricht ertheilet wird.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Als communis Mandatarius Erlebenschen Concursus, die Güther Lübben, Jassonke und Seehof, ad hacten zu stellen gebeten, und das Königliche Hofgericht zu Cöslin obbenannte Lübbensche Güther, auf welche der Rittmeister von Wobeser, bey der vorigen Subastation 15000 Nthlr. gebothen, nochmalen zum öffentlichen Kauf gekellet, und diejenigen, welche Belieben haben, selbige zu kaufen, auf den 20ten November, 21ten December und 29ten Januarii a. f. und zwar gegen den letzten Terminum peremptorie citiret; so wird solches auch hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Cöslin den 16ten October, 1758.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.
Als in den Königlichen Hinterpommerschen Forsten, und zwar auf den Ablagen bey dem Hollnawischen Jhna.Krug und bey Berglau, annoch 157 Ringe, 2 Schock, 15 Stäbe Stabholz, und 63 Schock, 2 Mandel Orhostboden. Im Mühlenbeckischen Revier: 25 Ringe Stabholz, 2 Schock, 2 Mandel Orhostboden, und im Claudammschen Revier auf der Wittstüchischen Heyde: 30 Ringe, 2 Schock Stabholz, 11 Schock Orhostboden, vorrätzig stehen, und zu Verkaufung dieses Holzes anderweitige Licitation-Termini auf den 30ten hujus, 7ten und 21ten December c. angesetzt worden; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können diejenigen, welche Belieben tragen, das Holz zu erhandeln, in den präfixirten Terminis sich bey der hiesigen Königlichen Krieges- und Domainenkammer melden, ihren Voth ad Protocollum geben, und gewärtigen, daß mit dem, welcher die annehmlichste Offerte thun wird, geschlossen, und ihm darüber ein förmlicher Contract ertheilet werden soll. Signatum Stettin, den 18ten November 1758. Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainenkammer.

3. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es ist neben dem Landhause, bey dem Bildhauery Köster, das Unterhaus zu vermietthen: Es bestehet zu 2 St. u. ben, einer Kammer, einen Keller und Küche, und kan sogleich bezogen werden.

4. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Zu Roggorn, Groß- und Klein-Wachlin, ingleichen in Lütckenbagen, im Saakiger Creise gelegen, sind verschiedene Bauerhöfe zu verpachten; Liebhabere, so solche pachten und auf fünfzig Jahren bestehen wollen, können sich bey dem Notario Zimmermann zu Stargard fordersamst melden, welcher von der Verschaffenheit Nachricht ertheilen wird.

Da die Güther Kniephof und Schmehdorf auf Marien a. f. verpachtet, und im letzteren auch eitt Boll- und 2 Halb-Bauerhöfe, imgleichen ein Bollbauer-Hof in Kütz, auf Arrende ausgethan werden sollen; so wird solches dem Publico hiedurch bekante gemacht, und ist Terminus Licitationis auf 18ten Januarii a. f. in Kniephof angesetzt. Pächtere können die Anschläge davon bey dem Herrn Vormunde von Lockstädt, à Klein-Sabow, und Notario Herrn Schüler in Stettin, zur Einsicht bekommen.

Es verlangt der Capitain von Weiber, auf sein ganzes Guth Parlin einen tüchtigen Verwalter, so mit guter Vieh versehen ist, auch 6 bis 800 Rthlr. Caution geben kan. Es besteht selbiges in 33 Hufen, dabey 14 Bauern seyn, so theils dienen, und Geld geben, auch sind 2 Krüge im Dorfe, imgleichen 10 Hausinn-Leute, so das ganze Jahr beyde dienen, auch dabey in den Scheeren Dreschen müssen; überhaupt bestehet dieses Dorf in recht guter Fischerey, und nothdürftiges Holz und Wiefewachs. Auch werden drey Bauern, imgleichen vor der Hand ein guter Wirthschafts-Schreiber, verlangt. Es können sich die Personen in Parlin, bey Stargard und Wrasow belegen, selbsten melden, wie auch in Stettin, in des Herrn Kaufmann Vossen Behausung in der Frauenstrasse, bey oberwehten Herrn selbsten.

Das Lauenburgische Stadt-Eigenthums-Vorwerk Diechen, soll von Ostern 1759, auf 6 nach einander folgende Jahre an den Weisbietenden verpachtet werden, und sind Termini Licitationis auf den 23ten November, 21ten December 1758, und 18ten Januarii 1759, angesetzt; an welchen die Liebhabere um 9 Uhr des Morgens, zu Rathhause sich melden, und gewärtigen können, daß mit demjenigen, so im ultimo Licitationis Termine die annehmlichsten Conditiones offeriret, der Pacht-Contract geschlossen werden soll. Bishero hat dieses Vorwerk Diechen 80 Rthlr. jährlich Arrende getragen.

Als der Regierungs- und Landrath von Puttkammer, Stolpischen Creyses, sein ohnweit Stolpe bes legenes Guth, Wendisch-Plaffow, auf bevorstehenden Ostern 1759, zu verarrendiren gesonnen; so wird solches hiemit dem Publico kund gethan, damit diejenigen, welche dieses Guth zu arrendiren Belieben finden sollten, sich bey demselben melden können, da dann das Nöthige deshalb verabredet, und der Arrende-Contract geschlossen werden kan.

Da sich in Termine Licitationis wegen Verpachtung der Schwamischen Siegeley kein Pächter gefunden; so wird gedachte Siegeley abermalen zur Verpachtung ausgethan, und Termini Licitationis auf den 1ten und 28ten Januarii auch 9ten Februarii a. f. angesetzt, in welchen sich Pächtere auf dem Schwamischen Rathhause einfinden, und gewarten können, daß mit dem Weisbietenden, bis auf Königlich Cammer-Approbation der Contract geschlossen werden soll.

Es soll auf Marien zukünftigen Jahres das Guth Madrensee, so nahe bey Stettin, Gartz, Pencun, Schwedt und Pasewalk belegen, mit der bestellten Wintersaat, als auch Sommerfaat, so nur in Scheffel abgeliefert wird, auf 3 oder 6 Jahre verpachtet werden, und wozu auf den 4ten und 10ten Januarii auch 6ten Februarii Terminus angesetzt wird. Liebhabere können sich zu Madrensee im Hochadelichen Hause einfinden, und ihren Vorh. ad Protocollum geben, und dabey vermerket seyn, daß im ultimo Termine es an den Weisbietenden überlassen werden soll. Der Anschlag davon ist bey dem Herrn von Eickstädt zu Hohenholz, ut Tutori der Fräulein von Falkburg, und dem Herrn Notario Bourmies in Stettin zum Nachsehen zu erhalten.

Es werden die denen unmündigen Herren von Witt zugehörige beyde Güther in dem Dorfe Tribfow, nahe bey Camin belegen, auf Marten 1759 pachtilos, und sollen selbige beyde zusammen hinwiederum in Arrende ausgethan werden; diejenigen, welche solchane Güther in Pacht zu nehmen willens sind, können sich solcherhalb bey der vermehreten Frau Hauptmannin von Witten zu Tribfow, bey dem Vormunde Herrn Lieutenant Franz Ludwig von Köller zu Reckow, oder auch bey dem Bürgermeister Samnis zu Camin melden, und daselbst von den Umständen dieser Pachtung Nachricht erhalten.

5. Citationses Creditorum außerhalb Stettin.

Creditores und alle diejenigen, welche an des verstorbenen Bürgers und Tuchmachers, Friedrich Fiebelkows, nachgelassenem wenigen Vermögen einseige An- und Zusprache zu haben vormeynen, werden hiemit citiret, in Termine den 5ten Januarii a. f. des Morgens um 9 Uhr, vor dem Gollnowschen Stadts-gerichte zu erscheinen, ihre Forderungen anzujelgen, zu verficiren, und darüber Bescheides zu gewarten, oder haben zu gewärtigen, daß denen Erben die aus denen verkauften Reubles geldsete Gelder distribuiret und ausgezahlt, und nachmals ketner weiter geboret werden soll.

Zu Stolpe wollen Tutores der Wollschen Kinder, Consensu amplissimi Senatus, das am Nothens Hahnen, zwischen des Wärtchers Woldach und des Häckers Bräskens Häusern inne belegene Haus, plus Licentia verkaufen. Diejenigen, welche dieses Haus zu ersehen willens sind, nicht minder Creditores, so daran

Daran eine Anforderung zu machen vermeynen, haben sich in Terminis den 12ten December a. e. 2ten Januarii 1759, höchstens aber in ultimo den 23ten Januarii a. f. allhier, Vormittags zu Rathhause zu melden, da alsdenn Additio et Praelusio ergehen soll.

Zu Stolpe soll des verstorbenen Meißter Wollen, in der Ackerstrasse, zwischen Deuters Erben, und Witwe Hemmeln's Gärten inne belegene Garten, in Terminis den 12ten December a. e. 2ten und 23ten Januarii 1759, plus Licentia verkauft werden. Es haben sich derowegen diejenigen, welche diesen Garten kaufen wollen, benebst Creditoribus, so daran eine Ansprache machen können, in bemeldten Terminis, höchstens aber in ultimo, den 23ten Januarii a. f. des Vormittags allhier zu Rathhause zu melden, da alsdenn Additio et Praelusio ergehen soll.

Zu Pritz hat der Bauer Jacob Wobith aus Strohsdorf, sein daselbst belegenes Haus, zwischen dem Ackersmann Berlin, und Sprotten Erben, mit des Zimmermeister Sydows sen. Hause, zwischen den Witwe Köllern und Schmidt Lokk belegen, verkauft; als nun Terminus zur Verlassung auf den 2ten Januarii a. f. angesetzt; so haben sich Creditores, oder die sonst eine Contradiction wider diesen Handel zu haben vermeynen, in Termino zu Rathhause sub poena praelusi zu melden.

6. Personen so entlaufen.

Es ist in der Nacht vom 21ten zum 22ten November ein Gärtner, Namens Carl Friedrich Quadt, welcher sich den 16ten August a. e. in Parlin, zwischen Stargard und Waffrow belegen, bey der Herrschaft daselbst als Gärtner und Wirthschafts-Aufscher in Diensten gegeben, nachdem er vorher 2 Rthlr. auf sein Lohn, einen grünen Rock von eigengemachtem Zeuge, und ein schwarz Tuch Camisol bekommen, auch verschiedene Sachen daselbst entwendet, als: 1.) Eine Flinte mit einem gezogenen Rohr, für 10 Rthlr. 2.) Zwey geknüttete Jagdtaschen mit Pulverhörner, von der Herrschaft, 3.) Einen Schuupfuch, 4.) Ein paar Manchetten-Ermel, von dem jungen Herrn, 5.) Einen Stock mit einem schwarzen Bande, 6.) Ein paar neue gewasche Handschuh, 7.) Ein paar schwarz lederne Unterkleider, vom Hofmeister, und 8.) Ein paar Stiefeln von der Köchin, so auf 1 Rthlr. 16 Gr. geschätzt werden, heimlich und schelmischer Weise entlaufen. Es wird demnach das Publicum hiemit gewarnt, sich vor diesen Betrüger, wo er sich etwa an ein und dem andern Orte melden sollte, nicht nur zu hüten, ob er gleich viel versprechen kan, sondern auch ihn dazu anzuhalten, obbenannte gestohlene Sachen wieder auszuliefern. Es trägt derselbe einen grünen Rock, eine Pohlische Mütze mit blauem Tuche und einen schwarzen Brehm übergezogen. Ist von mittler Statur und blonden Haaren, hat nur das linke Auge, das Gesicht voller Pulver, und vor der Stirn eine Narbe. Es soll davor ein guter Recompens erfolgen, und kan man sich in Parlin bey der Herrschaft selbst melden.

7. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Bey der St. Augustiner-Kirche in Stargard kömmt ein Capital von 321 Rthlr. 8 Gr. fast vorWahrscheinlich prätiren, und Consens des hochwürdigsten Consistorii beybringen kan, beliebe sich dieserhalb bey obgedachter Kirchen Herren Inspector und Provisor zu melden.

Bey seligen Pastor Wossens Kinder Vormündern, den Predigern Wüstenberg und Steinbrück allhier zu Stettin, stehen 500 Rthlr. zur zinsbaren Anleihe bereit; wer sie verlangeret, und nöthige Sicherheit leisten kan, hat sich deshalb bey ihnen zu melden.

60 Rthlr. Hufschische Kinderfelder sollen zinsbar bestätiget werden; Liebhabere können davon bey den Vormündern, dem Prediger Wüstenberg und dem Kaufmann Ludendorf allhier zu Stettin nähere Nachricht bekommen.

Es liegen 293 Rthlr. versiegelt vorrätzig; wer sichere Hypothec zu stellen vermag, kan sich bey dem Haus- und Roggenbäcker Johann Kuhn, und bey dem Gärtner Billerbeck in der Obermecke zu Stettin, melden.

Es sollen zu Stettin 100 Gulden zinsbar ausgethan werden; so jemand sichere Hypothec entgegen stellen wird, derselbe kan sich bey dem Rammacher Meister Daniel Schmidren, auf dem Rosengarten in Stettin, melden, und solches Geld bekommen.

Bey der St. Jacobi-Kirche in Stettin kömmt ein Capital von 100 Rthlr. den 27ten Januarii 1759 ein, welches wiederum zinsbar bestätiget werden soll; wer solches benötiget, und gehörige Sicherheit prästiren kan, beliebe sich dieserhalb bey obgedachter Kirchen Herren Provisoribus zu melden.

8. AVer-

8. AVERTISSEMENTS.

Der Müller Gottfried Krause zu Schwenz, verkauft seine daselbst befindliche Windmühle, an dem Müller Friedrich Hener, und soll das Kaufgeld den 1sten December c. in dem Mühlenhause zu Schwenz bezahlet werden; wofelbst ein jeder, der an sothaner Windmühle einige Ansprache zu haben vermehnet, sich an bemeldetem Tage melden müsse.

Nachdem der in der Bataille bey Collin zu todegekommene Musquetier, hochlöblichen Herzogs lich Bevernischen Regiments, Christian Strevelow, kurz vor Anfang des Feldzuges, ein verschlossenes Testament dem Saakigischen Amtsgerichte eingerechet, und zu dessen Publication der 1te December c. 2. pro Termino anberahmet worden; so wird solches hiemit gehörig bekannt gemacht.

Es ist zu Gollnow die Witwe Köllingen, welche viele Jahre bey dem verstorbenen Tuchmacher Frie drich Fiebelckow sich aufgehalten, ohnlängst mit Tode abgegangen, und da zu deren wenigen Nachlaß sich dessen Schwester, die verhehlichte Blockin aus Mulekentin, gemeldet, man aber nicht weiß, ob nicht noch mehrere Erben am Leben seyn mögen; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und daß Terminus zu Auszahlung derer aus denen verkauften Meubles geläseten Gelder, auf den 5ten Januarii a. k. vor dem Gollnowschen Stadtgerichte anberahmet worden.

Es werden sechs bis acht Stück grosse Leitervagens verlangt, oder in Ermangelung dieser, auch Küstwagens in deren Stelle genommen; wer nun von gedachte Wagens welche hat, und solche verkauf fen will, beliebe sich dieserhalb nur auf dem königlich Preussischen Grenz-Postamte in Stettin zu melden, wo demselben alsdann nähere Nachricht gegeben werden soll.

Zu Pyritz verkauft der Bürger Johann Ueker, seine anderthalb Morgen Liepphul, zwischen Daniel Uecker und Herrn Alewicken belegen, an den Knopfmacher Meister Fritsch. Contradicentes haben sich in Termino der Vor- und Ablaffung, welcher auf den 5ten Januarii a. k. präfigiret ist, zu Rathhause sub pena juris zu melden.

Zu Rügenwalde ist des seligen Accise-Controleurs Herrn Bogislaw Brämers hinterlassene Frau Witwe, vor einigen Wochen ohne Leibes-Erben verstorben, und hat selbige vor ihrem Absterben den 10ten October c. ein Testamentum errichtet. Wie nun ad instantiam der hiesigen Interessenten Terminus zu Eröffnung dieses Testaments auf den 20ten December a. c. gerichtlich präfigiret worden; so wird selbiger hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und denen nächsten Anverwandten der verstorbenen Frau Dorothea Maria Brämern, gebohrnen Scheelcken, auch einem jeden, so hieran gelegen, sub pena praclusi et perpetui silentii von Gerichts wegen injungiret, sich in gedactem Termino den 20ten December a. c. um 9 Uhr, des Morgens hieselbst zu Rathhause einzufinden, und der Eröffnung und Publication des Testaments mit benzuwohnen, auch ihre Jura dabey wahrzunehmen.

Es ist den 4ten hujus ein graues Schwein, auf den rechten Vorderfuß mit F. D. bezeichnet, vom Hofe gekommen; wer solches nachweisen kan, beliebe sich zu Stettin auf dem Hofmarkt in dem Differtsehen Hause zu melden, wo er einen billigen Recompens zu erwarten hat.

9. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Vom 16ten November bis den 7ten December, 1758.

Bey der St. Nicolai-Kirche: Friedrich Reincke, Bürger und Schopenbrauer, mit Jungfer Dorothea Elisabeth Parlowen.

Bey der St. Petri-Kirche: Meister Andreas Joachim Kleiß, Bürger und Böttcher in Cörlin, mit Jungfer Maria Elisabeth Böcken.

10. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen
Gütern in Stettin.

**COURS der Wechsel und
Gelder.**

Hamb. Banco, 42½ pro Cto.

Holl. Cour. 47 pro Cto.

**Waaren bey Schiff-Pfund
a 280 lb.**

Schwedisch Eisen	12 Rthlr. 12 Gr.
Schwedischen Vitriol	7 Rthlr. 12 Gr.
Englisch Bley.	
Königsberger Hanf	24 Rthlr.
Dito Schucken-Hanf Petersburgis.	22 Rthlr.
Ordinaire Lorse	13 Rthlr.

Waaren bey Ce. a 110 lb.

Blauholz	7 Rthlr.
Gemahlen Rothholz	9 Rthlr.
Gelbholz	6 Rthlr. 12 Gr.
Japanholz	10 bis 12 Rthlr.
Bernambuc	20 Rthlr.
Holländischen Pfeffer	44 Rthlr.
Dänischen dito	43 Rthlr.
Groß Melis Zucker	31 Rthlr.
Kleinen dito	32 Rthlr.
Kefinade	34 Rthlr.
Candisbrode	38 Rthlr.
Puderbrode.	
Balance Brandeln	16 Rthlr.
Provence dito	15 Rthlr.
Grosse Rosinen	7 Rthlr.
Corinthen	9 Rthlr.
Feine Krappe	20 bis 22 Rthlr.
Breslauer Röhre	11 bis 12 Rthlr.
Rüben-Del	10 Rthlr. 12 Gr.
Lein-Del	10 Rthlr.
Feine gecalcionierte Pottasche	7 bis 9 Rthlr.
Salpeter	28 bis 36 Rthlr.
Caroliner Weis	9 Rthlr.
Rümmel	7 Rthlr.
Kreide	4 Gr.
Rothem Bohlus	6 Rthlr.

Mpsquebade, gelbe	22 Rthlr.
Dito weisse	28 Rthlr.
Braunen Ingber	11 Rthlr.
Weissen dito	18 Rthlr.
Gelbe Erde	4 Rthlr.
Bleyweiß	11 bis 12 Rthlr.
Blockzinn.	
Hagel	8 Rthlr.
Englische Erde	16 Rthlr.
Sevilische Baumöl	15 Rthlr.
Genuessische dito	18 Rthlr.
Holländischen Schwefel	6 Rthlr.
Silberglöthe	8 Rthlr.
Rothen Mennig	10 Rthlr.
Annies	11 bis 12 Rthlr.
Blaue Farbe, F. F. E.	24 Rthlr.
Dito, F. C.	22 Rthlr.
Dito, M. C.	17 Rthlr.
Braunen Candis	32 Rthlr.
Gelben dito	34 Rthlr.

**Waaren bey 100 Pfunden,
in Fässern.**

Französische Pflaumen	4 Rthlr.
Rother Mittelfisch	4 Rthlr.
Rehl-Spurten	2 Rthlr.
Gemeine dito	1 Rthlr. 22 Gr.
Lübischen Almibom	8 Rthlr.
Hiesigen dito	7 Rthlr.
Puder	8 Rthlr.
Braunen Syrup	7 Rthlr.

Waaren zu Steinen.

Preussisch Flachs	1 Rthlr. 8 bis 20 Gr.
Vorpommersch dito.	
Scharren-Zallig	3 Rthlr.

Waaren bey Pfunden.

Orlean	10 Gr.
Indigo	3 Rthlr. 8 Gr.
Chocolade	8 bis 10 Gr.
Caffee	

Caffeebohnen	18 bis 9 Gr.
Grünen Thee	1 Nthlr. 12 Gr.
Blumen-Thee	2 Nthlr. 12 Gr.
Concionelle,	6 Nthlr.
Thee de Boy	1 N. bis 1 Nthlr. 12 Gr.
Gelb Wachs	10 Gr.
Canaster Toback	1 N. bis 1 Nthlr. 8 Gr.
Diversent-Toback	4 Gr.
Muscaten-Nüsse	2 Nthlr. 8 Gr.
Dito Blumen	4 Nthlr.
Pecco-Thee	2 N. bis 2 Nthlr. 12 Gr.
Cardemomme	3 Nthlr.

Biertaxe.

	Ntl.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne			5
das Quart			5
Stettinsch ordinair braun u. weiß			
Gerstenbier, die ganze Tonne	2	19	4
die halbe Tonne	1	9	8
das Quart			8
Weizenbier, die ganze Tonne	2	19	4
das Quart			8
Das Quart Brandtwein			4 6

Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2 Pf. Sammel		6	3 $\frac{1}{2}$
3 Pf. dito		10	1
Für 3 Pf. schön Roggenbrod		16	1 $\frac{1}{2}$
6 Pf. dito	1		3
1 Gr. dito	2		1 2
Für 6 Pf. Hausbackenbrod		5	1 $\frac{1}{4}$
1 Gr. dito	2	10	2 $\frac{1}{2}$
2 Gr. dito	4	21	1

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	4
Kalbtfleisch	1	1	4
Lammfleisch	1	1	3
Schweinfleisch	1	1	6
Ferkelfleisch	1	1	1

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 20ten Novemb. sind allhier 373 Schiffe angekommen.
Vom 20ten Novemb. bis den 5ten Decemb. 1758. sind allhier keine Schiffe angekommen.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 20ten Nov. bis den 5ten Decemb. 1758. Vom Anfang dieses Jahres bis den 20ten Novemb. sind allhier 352 Schiffe abgegangen.

- Num. 353. Carl Würstel, dessen Schiff Anna Catharina, nach Swinemünde mit Piepen und Orhoffsstäbe.
354. Joh. Friedr. Meicke, dessen Schiff Frau Anna, nach Copenhagen mit Diehlen und Steine.
355. Siegmund Schmidt, dessen Schiff Dorothea, nach Swinemünde mit Sonnen. u. Orhoffsstäbe.
356. Jb. Rode, dessen Schiff Friedrich, nach Lübeck mit Toback, Wein und Bouteillen.
357. Michael Ballmuth, dessen Schiff die Hofnung, nach Bourdeaux mit Piepen und Orhoffsstäbe.
358. Niels Jensen, dessen Schiff die 2 Geschwister, nach Copenhagen mit Brennholz.
359. Michael Stein, dessen Schiff Lucas der Arzt, nach Swinemünde mit Sonnen. u. Orhoffsstäbe.
360. Michael Straumann, dessen Schiff die Hoffnung, nach Swinemünde mit Piepen. u. Orhoffsstäbe.
360. Summa derer bis den 5ten Decemb. allhier abgegangenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 20ten Nov. bis den 5ten Decemb. 1758.

	Winkel	Scheffel
Weizen		21.
Roggen		15.
Gerste		80.
Malz		21.
Haber		68.
Erbfen		13.
Buchweizen		2.
		11.
		20.
		1.
		9.
Summa	175.	17.

10. Woll:

II. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 1ten bis den 8ten December, 1758.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Schwelz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Anklam	Hat	nichts	eingesandt						
Bahn		40 R.	28 R.	24 R.		16 R.	40 R.		5 R.
Belgard									
Berwalde	Haben	nichts	eingesandt						
Bublitz									
Bätow									16 R.
Cammin	3 R.	52 R.	28 R.	24 R.	32 R.		32 R.		
Colberg	3 R.	40 R.	27 R.	20 R.		10 R.	36 R.	51 R.	
Cörlin	3 R. 4 gr.	36 R.	24 R.	8 R.	22 R.	14 R.	36 R.		12 R.
Cöslin	3 R.	34 R.	22 R.	17 R.		11 R.		16 R.	15 R.
Daber	Hat	nichts	eingesandt						
Damm		40 R.	26 R.	29 R.	31 R.	18 R.	40 R.		
Demmin	Hat	nichts	eingesandt						
Fiddichow		36 R.	28 R.	30 R.					
Freyenwalde	2 R. 20 g.	34 R.	26 R.	24 R.		24 R.	32 R.	20 R.	8 R.
Gary		38 R.	28 R.	24 R.	31 R.	22 R.	42 R.		
Golnow	2 R. 22 g.	44 R.	26 R.	22 R.		17 R.	40 R.		
Greiffenberg		44 R.	22 R.	20 R.			32 R.		
Greiffenhagen									
Gülzow									
Jacobshagen									
Jarmen									
Lades	Haben	nichts	eingesandt						
Lauenburg									
Maffow									
Maugardt									
Neumary	3 R.	36 R.	28 R.	24 R.	24 R.	18 R.	36 R.	26 R.	6 R.
Nasewalck	3 R. 6 gr.	37 b. 38 R.	28 R. 12 g.	24 R.	33 b. 34 R.	17 b. 18 R.	37 b. 38 R.	21 b. 22 R.	5 R.
Pencun	3 R.	40 R.	24 R.	24 R.		16 R.	34 R.		
Plathe									
Pölin	Haben	nichts	eingesandt						
Polnow	3 R. 8 g.	40 R.	22 R.	16 R.	20 R.	12 R.	32 R.		16 R.
Polzin	4 R.	32 R.	26 R.	28 R.	30 R.	20 R.	40 R.		8 R.
Prieh									
Ragebube	Haben	nichts	eingesandt						
Regenwalde									
Rügenwalde									
Rummelsburg									
Schlawe		30 R.	22 R.	16 R.	18 R.	8 R.	32 R.		12 R.
Stargard	3 R. 16 gr.	32 R.	4 R.	27 R.	28 R.	16 R.	32 R.	18 R.	6 R.
Stepenitz	Hat	nichts	eingesandt						
Stettin, Alt	13 R. 6 g.	37 b. 38 R.	28 R. 12 g.	24 R.	33 b. 34 R.	17 b. 18 R.	37 b. 38 R.	21 b. 22 R.	5 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt						
Stoly		32 R.	24 R.	16 R.					
Swinemünde									
Tempelburg									
Treptow, H. Pom.	Haben	nichts	eingesandt						
Treptow, W. Pom.									
Uckermünde									
Ushedom									
Wangerin									
Werben									
Wollin	2 R. 6 g.	40 R.	26 R.	28 R.	30 R.	20 R.	44 R.	72 R.	12 R.
Zachan	Haben	nichts	eingesandt						
Zanow									

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerischen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.